

**Wenn ihr in ein Haus kommt,
so sagt als erstes: Friede diesem
Haus! (Lk 10,5)**



Hugo Gevers
Zollikoferstr. 21,
04315 LEIPZIG
Tel. 0341 2467685
Mobil: 015771663650
Email:

[**hugo.gevers@gmail.com**](mailto:hugo.gevers@gmail.com)

Homepage:
www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook: Die Brücke

„FRIEDE SEI MIT DIR!“

„Shalom!“ „Salam“ „Friede sei mit dir!“
So begrüßen wir uns gegenseitig und wollen dem Gegenüber damit sagen, dass wir es gut meinen. Wir wollen ihn oder sie damit willkommen heißen. Ein Gast soll sich bei mir wohl fühlen!
Und geradezu das Gegenteil kann man leider heute beobachten. Statt Frieden zu sagen, werden gar neue Mauern gebaut, die ausgrenzen und den Fremden abweisen sollen. Das ist ein Symptom dafür, dass Menschen das Vertrauen zueinander verloren haben. Auch unter uns hört man immer wieder Hass-Parolen statt den Friedensgruß. Umso wichtiger, dass wir Christen Worte und Taten des Friedens finden!

**Wenn ihr in ein Haus kommt,
so sagt als erstes: Friede diesem Haus!** (Lk 10,5)

Als Jesus die 72 aussandte, in die Städte und Dörfer zu gehen, hatten sie erstaunlich wenig zu tragen. Ausdrücklich erklärte Jesus zuvor, dass die Jünger keinen Ranzen, keine Sandalen und keinen Geldbeutel tragen sollten. Sie sollten sich nicht einmal mit unnötigen Schwätzchen auf dem Weg beschäftigen. Im Gepäck hatten diese ersten Jünger aber eine Botschaft mit gewaltiger Auswirkung. Im Gepäck war der Frieden, der über menschlichem Verstehen ist und der das Reich Gottes einläuten würde. Deshalb durften die Jünger sich auch nicht mit Belanglosigkeiten aufhalten lassen. Sie sollten stattdessen nur Gott vertrauen. Dieses Vertrauen war wichtig, weil sie von den Menschen nicht immer gut empfangen wurden. Manchmal würden sie verachtet oder gehasst werden. „Ich sende euch wie Schafe unter die Wölfe“ warnt Jesus vor dieser Aggression, die nicht ausbleiben wird. Die Jünger sollten sich nicht von diesen Dingen ablenken lassen. Sie sollten sich auch nicht länger mit dem Hass beschäftigen und darüber grübeln, sondern sie sollten einfach den Staub von den Füßen schütteln und weiter machen. Wichtig ist dabei, dass der Herr Jesus selber sendet! Das ist bis heute noch so geblieben. Unsere ganze Arbeit in der Kirche und in der Mission ruht einzig und allein auf Jesus. Dieser Herr Jesus steht immer noch hinter uns mit seinem Auftrag und gebraucht uns, seine Liebe und seinen Frieden an alle Menschen weiter zu geben. Wir Christen dürfen uns ganz auf Jesus und auf seine Sendung verlassen. Wir sollen uns nicht mit unnötigen Gepäckstücken belasten und beschweren. Auch nicht alle möglichen diversen und interessanten Experimente ausprobieren. Nur eines wissen wir: Jesus schickt uns. Was mit uns passiert, haben wir nicht in der Hand. Es mag sein, dass wir auch statt Frieden Hass ernten werden. Aber gewiss werden wir auch solche Tage ernten, da wir gern und mit offen Armen empfangen werden „Shalom!“ „Friede sei mit dir! Der Friedensgruß war damals geistlicher Sprengstoff, der die Welt verändert hat und ist es heute noch geblieben. Deshalb sollen wir dahin gehen, wo Menschen sich gegenseitig hassen, oder verachten. Oder dahin, wo Menschen schon wegen des äußeren Erscheinungsbildes als Feinde eingestuft werden. In der Gesellschaft mag es so sein. So darf es niemals unter Christen sein. Wir wollen den Nächsten, genau wie er ist, annehmen und ihm das geben, was wir auch in die Tat umsetzen wollen:

„FRIEDE SEI MIT DIR!“

Lutherische Theologische Hochschule in der Brücke

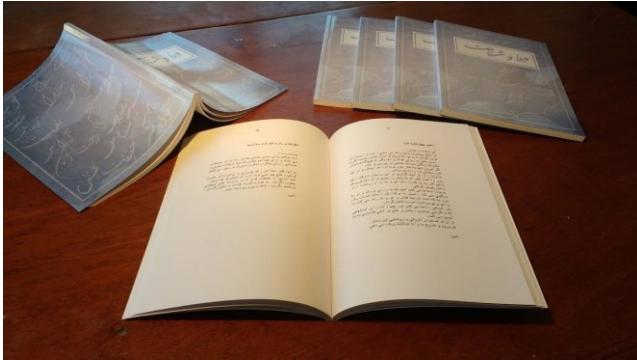


Foto: Facebook Seite der Lutherischen Theologischen Hochschule

Im Rahmen der missionswissenschaftlichen Lehrveranstaltung mit Missionsdirektor Roger Zieger besuchte eine fünfköpfige Studentengruppe unsere Brücke. Die Studenten durften sowohl an einer Trauung als auch an einer Taufe teilnehmen. Ebenso durften die Studenten das Umfeld ein wenig kennenlernen und haben sich mit Mitarbeitern der Brücke und dem Missionsdirektor Gedanken über mögliche Gottesdienstformen für kirchenferne Menschen gemacht. Das Wochenende hat die Studenten so sehr begeistert, dass einige davon an einem weiteren Seminarwochenende am 4. Februar teilnehmen durften. An dem genannten Wochenende haben wir weiter über die Gottesdienstformen für kirchenferne Menschen gebetet und nachgedacht.

Kinderferientage: 14. und 21. Februar. Wir treffen uns bereits um 10 Uhr und werden den ganzen Tag miteinander basteln, Geschichten erzählen, kochen, oder einfach nur chillen!

GEBETBUCH IN DER PERSISCHEN SPRACHE



Nachdem „der kleine Katechismus“ Martin Luthers übersetzt und veröffentlicht wurde, kommt nun auch die zweite Veröffentlichung aus der Brücke. Das Gebetbuch in der persischen Sprache enthält Gebete zu den Wochentagen, besonderen Anlässen

und Notlagen, wie auch Dankgebete. Das Gebetbuch, wie auch der Kleiner Katechismus können, gegen eine kleine Spende an die Lutherische Kirchenmission, ab sofort bestellt werden. Nun arbeiten wir auch noch daran, dass alte persische Lehrbuch „Glauben, Bekennen, Handeln“ in Neuauflage zur Verfügung zu stellen. Zwei weitere Veröffentlichungen warten noch auf die notwendige Finanzierung: Die wären „Die Kinderbibel in persischer Sprache“ und eine kleine Biographie Martin Luther's in der persischen Sprache.



**Leipziger
Buchmesse**

Leipziger Büchermesse: Wie in jedem Jahr ist auch die Brücke ein Veranstaltungsort der Leipziger Büchermesse. In diesem Jahr sind wieder zwei wichtige Veranstaltungen:

Am **Donnerstag, dem 23.03.2017 um 19.30** Uhr werden Christian Röther und Melanie Amann die aktuelle Stimmungslage in Deutschland analysieren. Röther berichtet indessen von seinem Buch „**Wenn die Wahrheit Kopf steht - Die Islamfeindlichkeit von AfD, Pegida & Co.**“ (Gütersloher Verlagshaus) Und Melanie Amann von ihrem Buch: „**Angst für Deutschland. Angstpartei AfD: Eine kritische Analyse**“ (Droemer Knaur)

Am Freitag, dem 24.03.2017 um 19.30 sind wir wieder mit Moritz Nestor und Wolfgang van Biezen zusammen: Wir werden folgendes Thema vornehmen: **Hoffnung geben können in schweren Zeiten, helfen können, wo man lebt und gefragt ist – aber wie?**

In diesem Jahr soll es darum gehen, **wie Kinder die Kraft zur Überwindung ihrer Probleme bekommen können**- Die Veranstaltung wird von der Genossenschaft „Zeit-Fragen“ angeboten.

PERSISCHES NEUJAHR!

Wir feiern das persische Neujahrsfest am Samstag, dem 25. März 2017
ab 17h00 bis 23h00.

Herzlich willkommen!



DER ORT WIRD BEKANNTGEGEBEN!

WICHTIGE INFORMATIONEN

GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE: sind sonntäglich um 09 Uhr 30 in der Lukaskirche Leipzig. Sie erreichen die Gemeinde mit der Straßenbahn (Linie 1 Richtung Mockau) Haltestelle Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. Leipzig. Unsere Kirche befindet sich auf dem Volkmarsdorfer Markt: Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig. Gottesdienste sind hauptsächlich deutsch. Nach dem Gottesdienst wird der Gottesdienst übersetzt.

VERANSTALTUNGEN IN DER „BRÜCKE“ Sie erreichen uns mit der Straßenbahn (Linie 1 Richtung Mockau) Haltestelle Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. Leipzig. Die Brücke befindet sich gegenüber der Lukaskirche: Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig. Bibelstunde und Sozialstunde sind jeweils mit persischer und bei Bedarf mit arabischer Übersetzung.

BIBELSTUNDE UND SOZIALSTUNDE: jeden Mittwoch um 13h bis 19h in der „Brücke“ Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig.

OFFENER KINDERGRUPPE: Jeden Dienstag ab 16h bis 19h in der „Brücke“

GESPRÄCHE UM DEN KOCHTOPF: Jeden Mittwoch ab 10h

SENIORENCREIS: im zweiwöchentlichen Rhythmus donnerstags ab 15h

ANDERE VERANSTALTUNGEN:

Gottesdienst und Unterricht in Borna: Jeden Donnerstag 15 h bis 18h im Haus der Familie Schah Bodaghloo (An der Wyhra 37, 04552 Borna)

Unterricht in Chemnitz: Jeden Mittwoch um 15 Uhr in der Kreherstraße 94, 09127 Chemnitz

Gottesdienst in Chemnitz: Jeden Sonntag um 15 Uhr in der Kreherstraße 94, 09127 Chemnitz

AKTUELLE ÄNDERUNGEN: Unter der Homepage der „Brücke“
<http://www.die-bruecke-leipzig.de>

SPENDEN: Wenn sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie das direkt auf das Konto der Lutherischen Kirchenmission tun:

Kto.-Nr.: 100 423 900

BLZ: 257 916 35

IBAN: DE09 2579 1635 0100 4239 00

BIC: GENODEF1HMN

Bank: Volksbank Südheide eG Mit dem Verwendungszweck: Leipzig

اطلاعات مهم

مراسم عبادت در کلیسا: هر یکشنبه ساعت 9:30 در کلیسای لوکاس. شما می توانید با قطار شهری شماره 1 به سمت منطقه Mockau آمده و در ایستگاه Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. پیاده شوید و این کلیسا را در Volkmarisdorfer Markt: Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig ببابید. مراسم عبادت به زبان آلمانی می باشد ولی بعد از آن، مراسم به زبان فارسی ترجمه می گردد.

مراسم ها در دفتر کلیسا : شما می توانید برای دستیابی به دفتر بروکه به همان ادرس کلیسا که در بالا ذکر شده است مراجعه نمایید. برنامه های بروکه عبارتند از: کلاس انجیل و امور اجتماعی به همراه مترجم فارسی و عربی.

کلاس انجیل و امور اجتماعی: چهارشنبه ها از ساعت 15 تا 18 در دفتر بروکه
درس: خیابان سولیکوفا 21 لایپزیگ

برنامه ویژه کودکان: سه شنبه ها 16 تا 19

گروه کودکان: هر دو هفته یک بار دوشنبه ها از ساعت 16:30 تا 17

محل سالندان: هر دو هفته یک بار پنجشنبه ها از ساعت 15.

مراسم های دیگر:

مراسم عبادت و برنا: در منزل خانواده شاه بداغلو. ادرس : (An der Wyhra 37, 04552 Borna)
کلاس درس Kreherstraße 94, 09127 Chemnitz ه از ساعت 15 هرچهارشنبه تا 18
مراسم انجیل در Kreherstraße 94, 09127 Chemnitz هر یکشنبه از ساعت 15

هرگونه تغییرات را می توانید در لینک دفتر بروکه دریافت نمایید.

<http://www.die-bruecke-leipzig.de>

کمک های مالی:

اگر شما میل دارید فعالیت هایمان را با کمک های مالی حمایت کنید می توانید مستقیم به حساب بانکی دفتر تبلیغات کلیسا واریز نمایید. که در صفحه آخر اطلاعات به زبان آلمانی شماره حساب آمده است.

جشن نو روز 25.03.2017 از
17h00 تا 23h00
سال نو میلادی



خوش آمدید

محل اعلام خواهد شد



**Leipziger
Buchmesse**

نمایشگاه کتاب لایپزیک: مثل هر سال برکه مکانی برای برگزاری نمایشگاه کتاب لایپزیک می باشد. در این سال ما دو مراسم مهم را در پیش رو داریم:

در روز پنج شنبه 23.03.2017 ساعت 19:30 Christian

Melanie Amann و Röther فصد دارند درباره فضای برقرار شده ای که در آلمان وجود

دارد توضیح بدهند. Röther در این روز درباره کتاب خودش **Buch „Wenn die**

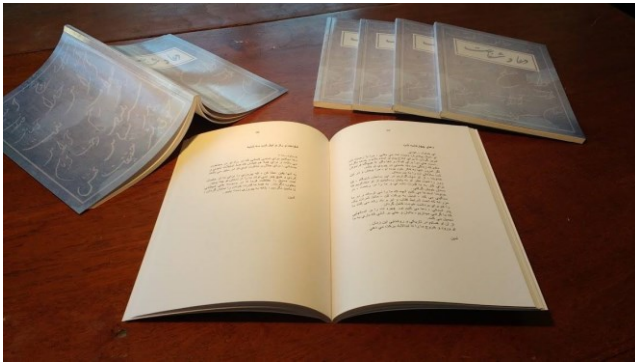
Wahrheit Kopf steht - Die Islamfeindlichkeit von AfD, Pegida & „Angst für Deutschland. Melanie Amann و **Co.“** میل دارد درباره کتاب خود **„Angstpartei AfD: Eine kritische Analyse“** صحبت نماید.

در روز جمعه 24.03.2017 ساعت 19:30 ما دوباره با **Wolfgang و Moritz Nestor**

Biezen همراه می شویم و میل داریم درباره این موضوعات صحبت نماییم: **ما می توانیم امید بدهیم در مواقع نیاز و یا می توانیم یاری دهیم جایی که نیاز باشد جایی که انسان ها زنده هستند و زندگی می کنند ولی حال چگونه؟**

در این سال موضوعاتی را باید داشته باشیم **همانند چیزهایی که کودکان بتوانند با ان مشکلات خودشان را رفع کنند.** این مراسم از طرف اداره **„Zeit-Fragen“** پیشنهاد می گردد.

کتاب دعای فارسی



بعد از اینکه کتاب کوچک کاتیسموس به زبان فارسی ترجمه و چاپ شد. اکنون دومین برگه عمومی دفتر بروکه به چاپ رسیده است. کتاب دعای فارسی ما از دعاهاى روزانه هفته تشکیل شده است. حتی برای موقعیت های خیلی اضطراری و ضروری هر انسان تدبیر شده است. این

کتاب دعا همانند کتاب کاتیسموس می تواند در برابر پول ناچیزی که به کلیسا داده می شود سفارش داده شود. در ادامه ما با ترجمه کتاب قدیم فارسی ایمان، اعتراف کردن و اعمال کردن مشغول می باشیم. و در نهایت دو کتاب دیگر برای چاپ و ترجمه باقی می ماند که یکی کتاب

انجیل برای کودکان می باشد و یکی دیگر زندگی نامه مارتین لوتر به زبان فارسی می باشد که هردو آنها به پشوانه مالی نیازمند می باشد.

دانشکده الاهیات لوتری در دفتر بروکه



در چارچوب کنفرانس تعلیم بشارتی کلیسای لوتری با آقای Roger Zieger ، پنج دانشجوی الاهیات به دفتر بروکه ما تشریف آوردند. آنها این موقعیت را داشتند که در یک مراسم ازدواج و یک مراسم غسل تعمید شرکت داشته باشند. همچنین آنها توانستند در این مدت با فضای اطراف کلیسای ما و همچنین با افراد همکاران دفتر بروکه آشنا بشوند. آنها با افراد بروکه و بشارت دهنده های کلیسایی درباره طریقه برگزاری مراسم های عبادت در جاهای دور دست مشورت داشتند. این اجلاس ها به نحوی برای آنها جذاب بود که یکی از آنها قرار است که در یک مراسم دیگر که در چهارم ماه Februar انجام می شود شرکت نماید. در این آخر هفته ای که در ان ما جلسه خواهیم داشت قصد داریم که دوباره درباره راجعه برگزاری مراسم عبادت در جاهای دور دست را بررسی نماییم و برای آنها دعا کنیم. روزهای تعطیل کودکان: 14 و 21 Februar. ما در ساعت 10 همدیگر را ملاقات می کنیم. و قصد داریم کاردستی درست بکنیم و داستان بخوانیم و غذا درست بکنیم. و یا بازی بکنیم.

به هر خانه‌ای که وارد می‌شوید اولین کلام شما این باشد: 'سلام بر این خانه باد.' (لقا 10:5)

آن زمانی که عیسی آن 72 فرستاده خودش را به شهرها و روستاها فرستاد. آنها چیزی برای حمل کردن با خود نداشتند. عیسی به آنها گفته بود که نباید کیسه پول یا توشه‌ای و یا کفشی با خود داشته باشند. آنها نبایستی در بین این راه با چیزهای دیگر مشغول بکنند. ولی آنها با خود یک گنج باارزشی داشتند که اثر زیادی بر روی دیگران داشت. آنها با خود صلح و سلامت انسانی را با خود داشتند و میل داشتند که به همه ملکوت بزرگ خداوند را هدیه بدهند. این شاگردان اجازه نداشتند که خودشان را با چیزهایی که اعتماد و اطمینان آنها را تضعیف می‌کرد مشغول بشوند و بجای آن بایستی به خدا اعتماد می‌کردند. این اعتماد برای آنها خیلی مهم بود زیرا آنها همیشه چیزهای خوبی از مردم دریافت نمی‌کردند. زیرا در بعضی از زمان‌ها آنها مورد تمسخر و یا توهین قرار می‌گرفتند. همانطور که خدا می‌گوید: من شما بره‌ها را در میان گرگ‌ها می‌فرستم. راه این شاگردان نبایستی بخاطر این مسائل منحرف می‌شد. آنها نمی‌بایستی مدت‌های زیادی با مقوله حسادت و تنفر خودشان را درگیر می‌کردند. و بایستی به راحتی از همچنین موقعیت‌هایی عبور می‌کردند. ولی این مهم است که آنها را خود عیسی به آن شهرها فرستاده است همانطور که امروزه این کار را می‌کند. پشتوانه و آرامش ما مسیحیان که در کلیسا فعالیت داریم و یا در کارهای بشارتی قرار داریم خود عیسی می‌باشد. عیسی در پشت ما قرار دارد و او اعمالی که بایستی همه انجام بدهند را توسط ما به آنها ابلاغ می‌دارد. و ما به همه محبت و صلح او را خبر می‌دهیم. ما مسیحیان می‌توانیم کاملاً بر عیسی و فرستاده‌هایش اعتماد داشته باشیم. ما نیازی نداریم که در این راه با چیزهای غیر ضروری مشغول سازیم و زیر آنها رنج ببینیم. و یا تمام راه‌هایی که برای انجام اعمال پر پیچ و خم خوبی که وجود دارند را امتحان کنیم. ما فقط یک چیز را می‌دانیم و آن هم این که عیسی ما را به همه جا می‌فرستد و دیگر نمی‌دانیم چه پیش خواهد آمد. این امکان هم وجود دارد که ما بجای برخورد مثبت از دیگران نفرت را دریافت کنیم. ولی ما هم انتظار این روزها را داریم که با آغوشی باز مورد پذیرش قرار گیریم و به ما سلام بگویند. بر تو سلام باد. این سلام و احوال‌پرسی اقدام بسیار مهمی بود که در آن زمان‌ها خیلی چیزها را تغییر داده بود. و این تأثیر امروزه نیز در جهان وجود دارد. بنابراین ما می‌توانیم از این طریق متوجه بشویم که چرا انسان‌ها از هم متنفر و یا همدیگر را دوست ندارند. و یا جاهایی که انسان‌ها بخاطر ظاهرشان بعنوان یک دشمن به حساب می‌آیند. و اینگونه باید باشد که ما فقط نباید در بین مسیحیان باشیم. ما بایستی دیگران را که همانطور هستند قبول داشته باشیم. و به آنها خوش آمد بگوییم. و چیزی که در عمل باید قرار بدسیم این است:

سلام و صلح بر تو باد!

DIE BRÜCKE

گزارش نامه فعالیت های مبلغات مذهبی
برای پناهندگان شهر لایپزیگ
کتابچه اولین سال 2017



به هر خانه‌ای که وارد می‌شوید اولین کلام شما این
باشد: 'سلام بر این خانه باد.' (لوقا 10: 5)

Hugo Gevers
Zollikoferstr. 21,
04315 LEIPZIG
Tel. 0341 2467685
Mobil: 015771663650

Email:
hugo.gevers@gmail.com

Homepage:
www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook: Pol
Die Brücke

ما بدین ترتیب به همدیگر سلام می‌گوییم. و
اینگونه می‌خواهیم که به طرف مقابل بگوییم که
ما عقاید همگونی داریم. ما می‌خواهیم به این
گونه به طرف مقابل خوش آمد بگوییم. مهمان
همیشه باید در نزد من احساس خوبی داشته باشد.
ولی متأسفانه امروزه هم می‌توان چیزی یک
مخالف با آن را نیز دید. و بجای پیام دادن صلح
دوستی ما از همدیگر فاصله می‌گیریم و دیگران
را دشمن خود می‌دانیم. و این اقدامی است که به
از بین رفتن اعتماد مابین افراد می‌انجامد. حتی
در بین خود ما هم اغلب تنفر و نفرت می‌بینیم
نسبت به گفتن سلام و سلامتی. و این مهم است که
ما مسیحیان کلمات و اعمال صلح‌آمیز پیدا کنیم.